1/2019

stuttgart liberal

Das Mitgliedermagazin der FDP Stuttgart

AUS DEM KREISVERBAND

FDP Stuttgart wählt neuen Kreisvorstand

AUS DEM BUNDESTAG

Plastikmüll vermeiden

AUS DEM LANDTAG

Wohnungsmangel in Baden-Württemberg

AUS DEN VORFELDORGANISATIONEN

Habemus Kreisvorstand Junge Liberale haben gewählt

Freie Demokraten

Stuttgart FDP

Inhalt

VORWORT

3 Vorwort des Kreisvorsitzenden

AUS DEM KREISVERBAND

4 Hunderte setzen ein politisches Zeichen gegen Fahrverbote

6 FDP Stuttgart wählt Vorstand

7 Ergebnisse der Wahl des Stuttgarter FDP Kreisvorstandes

8 Geschäftsbericht des Stuttgarter FDP-Kreisvorstandes

10 Kübelesrennen 2019

11 Spendenaufruf

12 Europa-Gedanken

AUS DEM BUNDESTAG

14 Plastikmüll vermeiden: Wirksame Maßnahmen statt Symbolpolitik

AUS DEM LANDTAG

16 Wohnungsmangel in Baden-Württemberg

AUS DEN STADTGRUPPEN

18 Unternehmerin Tanja Springer zu Gast bei der Stadtgruppe Ost

19 »Drachencup 2019« Termin vormerken!

19 Judith Skudelny in Mühlhausen und Münster

20 „Zusatzhalt des X1 ist gezielte Schikane des Autoverkehrs“

AUS DEN VORFELDORGANISATIONEN

20 Ideen der Vorfeldorganisationen zur Kommunalwahl

21 Habemus Kreisvorstand

22 Vorstand der Liberalen Frauen hat sich konstituiert und schaut zielgerichtet nach vorn

23 Europakandidat Michael Kauch im Talk

VERANSTALTUNGEN

24 Termine im 2. Quartal 2019

UNSERE VERSTORBENEN

27 Dr. Werner Geisslreither
Manfred Conz

Herausgeber: FDP-Kreisverband Stuttgart | Redaktion: Armin Serwani (V.i.S.d.P.) | Anschrift: Weißenburgstraße 29, 70180 Stuttgart, Telefon: (0711) 621584, E-Mail: redaktion@stuttgart-liberal.de | Anzeigen: anzeigen@stuttgart-liberal.de | Satz und Layout: Steffen Schneider | stuttgart liberal erscheint viermal im Jahr und wird für die Stuttgarter FDP-Mitglieder im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung eines besonderen Bezugspreises geliefert.

Vorwort des Kreisvorsitzenden

Armin Serwani
Kreisvorsitzender
der FDP Stuttgart

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Freien Demokraten,

wichtige Wahlen stehen vor der Türe: Ende Mai wird bei den Kommunalwahlen und der Europawahl über viel entschieden, was unser Leben in den kommenden Jahren betreffen wird. Während der Wahltermin für die meisten Menschen in Stuttgart noch weit entfernt scheint, laufen unsere Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

Wieder einmal zeigt sich die FDP Stuttgart höchst engagiert: Mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderats- und Regionalwahl sowie unserem Europakandidaten Maximilian Mayer machen wir den Bürgerinnen und Bürgern ein hervorragendes personelles Angebot. Besonders stolz können wir darauf sein, dass wir ganz ohne vorgeschriebene Quoten die ersten 20 Listenplätzen für den Gemeinderat zur Hälfte an Frauen und Männer nach dem Reißverschlussprinzip vergeben konnten. Das zeigt, dass wir eine moderne Partei mit Blick für die Gesellschaft sind. Stolz können wir auch auf unser Programm zur Kommunalwahl sein, das zum ersten Mal in einem digitalen Mitgliederforum mit über 250 Vorschlägen vorbereitet und in zwei Sitzungen beraten und beschlossen worden ist. All dies zeigt, dass unser Kurs von allen gemeinsam auf den Erfolg gesetzt wurde.

Jetzt kommt uns zugute, dass wir Politik für Stuttgart auch außerhalb der Wahlkampfzeiten betreiben. Unsere Gemeinderäte Dr. Matthias Oechsner, Sibel Yüksel und Michael Conz sind unermüdlich unterwegs, zeigen Präsenz und setzen inhaltliche Akzente auf eine Weise, die sogar unseren politischen Mitbewerbern größten Respekt abnötigt und die Menschen anspricht. Wenn dazu jetzt noch die vielen weiteren Kandidatinnen und Kandidaten kommen, sind die Freien Demokraten in Stuttgart sehr präsent. Es ist ermutigend, wie viele gute Ideen bei uns in die Realität umgesetzt werden. Für diesen Einsatz bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich.

Für die Partei haben wir mit der Wahl zum Kreisvorstand für die kommenden beiden Jahre dafür gesorgt, dass wir gut weiterarbeiten und auch die kommenden Herausforderungen zupackend angehen können. Für den Erfolg bei den nächsten Wahlen können Sie auch ganz persönlich sorgen: Durch Gespräche, bei denen Sie liberale Argumente einbringen. Durch Ihren Einsatz bei Plakatierungen, Infoständen, Demos und sonstigen Veranstaltungen. Oder durch finanzielle Unterstützung, für die Sie selbstverständlich eine Spendenquittung erhalten. Überweisen Sie einfach auf das Konto des Kreisverbandes IBAN: DE84 6008 0000 0907 1258 00.

Wir können alle sehr zuversichtlich sein, dass sich dieser Einsatz auszahlt und wir in den kommenden Jahren in Stuttgart, der Region und Europa für die Freien Demokraten stark vertreten sein werden. Machen wir die Aufbruchsstimmung des Frühlings zu einem Aufbruch für die Sache einer starken, stabilen, vielfältigen und liberalen Stadt Stuttgart! Jetzt ist die Zeit dazu und ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam den Wahlkampf zu gestalten.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Armin Serwani
Kreisvorsitzender

Hunderte setzen ein politisches Zeichen gegen Fahrverbote – Demo auf dem Schlossplatz auf Initiative der FDP

Dr. Jan Havlik
Stv. Kreisvorsitzender
und Pressesprecher

Auf Initiative der FDP Stuttgart demonstrierten am Samstag Hunderte auf dem Schlossplatz gegen die seit dem 1. Januar geltenden Fahrverbote in der Landeshauptstadt.

An der Demonstration beteiligten sich neben den Freien Demokraten auch die Freien Wähler und die CDU Stuttgart. Bereits in seiner Begrüßung zeigte sich der Vorsitzende der FDP im Stuttgarter Gemeinderat, **Dr. Matthias Oechsner**, hocherfreut: „Mit dieser breiten Unterstützung setzen wir ein Zeichen. Eine moderne Verkehrspolitik für die Stadt und Region Stuttgart darf nicht auf Fahrverbote setzen. Das ist ein verheerendes Signal für die Menschen, die ein lebendiges und mobiles Stuttgart wollen“, so Oechsner.

Als weiterer prominenter Redner sprach **Dr. Hans-Ulrich Rülke**, Vorsitzender der FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg. Als „bekennender Diesel-Fahrer“ erinnerte er daran, dass gerade diese Antriebstechnologie den Menschen jahrelang empfohlen worden sei: „Beim Verbrauch und den Schadstoffen galt der Diesel als unschlagbar. Jetzt müssen unter den Fahrverboten diejenigen leiden, die in gutem Glauben Dieselfahrzeuge gekauft haben“, kritisierte Rülke und warf der Landesregierung auch mit Blick auf die mitregierende CDU vor, Fahrverbote politisch einzusetzen: „Wenn Innenminister Strobl ankündigt, man könne politisch das Fahrverbot für Diesel der Euro-5-Norm verhindern, kann man auch das Fahrverbot gegen den Euro-4-Diesel zurücknehmen“, forderte Rülke und hinterfragte ausdrücklich das Zustandekommen von bestimmten Grenzwerten und das Treiben der Deutschen Umwelt Hilfe (DUH), die mittels dieser Grenzwerte Fahrverbote gerichtlich erzwingen wollen. „Wir werden von der Landesregierung auch weiter die Aussetzung der Fahrverbote bis zur wissenschaftlich sauberen Klärung dieser Grenzwerte fordern und sind überzeugt, dass die Modernisierung der Technik diese auch ohne diese absolut unverhältnismäßigen Fahrverbote bringen wird“, so Rülke an die Menge der Demonstranten gewandt.

Die Aufgeschlossenheit der Politik gegenüber technischen Möglichkeiten zur Verbesserung von Verkehr und Luftqua-

lität für Stuttgart forderte die wirtschaftspolitische Sprecherin und Stuttgarter FDP-Landtagsabgeordnete, **Gabriele Reich-Gutjahr**, ein. „Zu spät, zu langsam und damit ohne Wirkung“ seien die Maßnahmen zur Luftverbesserung gewesen, die Fahrverbote vermeidbar gemacht hätten, kritisierte sie. Für viele Menschen sei es schlicht nicht möglich, sich schnell ein neues Auto zuzulegen, so die Abgeordnete. Betroffen seien alleine im Großraum Stuttgart derzeit ca. 180.000 Fahrzeugbesitzer, die nun von den Fahrverboten betroffen seien. „Dass mit den Fahrverboten ausgerechnet ein grüner Verkehrsminister der beste Verkäufer für neue Fahrzeuge der Automobilindustrie wird, ist paradox“, kritisierte Reich-Gutjahr scharf.

Die Bundespolitik der Freien Demokraten wurde durch die Stuttgarter Abgeordnete und umweltpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, **Judith Skudelny**, vertreten. Sie stellte gleich zu Beginn fest, dass die Luft in Stuttgart nachweislich seit Jahren immer besser werde. Gleichzeitig warnte sie vor Grenzwerten, die wissenschaftlich fragwürdig seien und nun tausende Autofahrer in Stuttgart quasi enteigneten. „Für viele Menschen ist das Fahrverbot nicht nachvollziehbar. Die Politik muss aufpassen, dass sie nicht an Glaubwürdigkeit verliert, wenn sich Menschen willkürlichen Erziehungsmaßnahmen ausgesetzt sehen“, warnte Skudelny und kündigte an, im Bundestag weiter auf das richtige Maß zu achten. Alleine mit Blick auf andere europäische Großstädte sei es auffällig, dass Stuttgart mit Abstand zu den schärfsten Mitteln greife, wenn es um Luftqualität ginge.

Weitere Redner bei der Demonstration waren der Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der Stuttgarter CDU, **Dr. Stefan Kaufmann**, sein Kollege aus dem Bundestag und Fraktionsvorsitzender der CDU im Regionalrat, **Dr. Joachim Pfeiffer**, der Kreisvorsitzende der Freien Wähler und Regionalrat, **Peter Aichinger**, der ehemalige Böblinger Landrat und Regionalrat der Freien Wähler, **Bernhard Maier**, sowie die stv. Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Stuttgarter Gemeinderat, **Rose von Stein**.

FDP Stuttgart wählt Vorstand: Serwani im Amt bestätigt – Thema Kommunalwahl

Dr. Jan Havlik
Stv. Kreisvorsitzender
und Pressesprecher

Die FDP Stuttgart geht mit ihrem langjährigen Vorsitzenden **Armin Serwani** (63) in die kommenden beiden Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung im Haus am See in Stuttgart-Hofen wurden er und seine Vize **Charlotta Eskilsson** (45) und **Dr. Jan Havlik** (45) im Amt bestätigt. Als Schatzmeister wurde wieder **Wolfgang Voelker** gewählt. Serwani leitet damit nach insgesamt 18 Amtsjahren erneut den mitgliederstärksten Kreisverband der Südwest-FDP.

„Bei uns ist immer was los, langweilig wird dieses Amt nie“, so Serwani. „Aktuell sind wir schon mittendrin in den Kommunal- und Europawahlen und ich kann feststellen, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten bis in die Haarspitzen motiviert sind, damit wir in Stuttgart wieder stark im Gemeinderat vertreten sind.“ Ziel der FDP bei den Wahlen Ende Mai sei nach seinen Aussagen wieder eine starke liberale Gemeinderatsfraktion im Stuttgarter Rathaus. Besonders aufmerksam würde die FDP beobachten, wie ihre Liste der Kandidatinnen und Kandidaten bei den Wahlen ankommen werde. „Wir haben die ersten zwanzig Plätze gleichmäßig nach Frauen und Männern im Reißverschlussverfahren besetzt. Das geschah bei uns ganz ohne Quote und wir sind stolz darauf, dass wir uns damit als moderne Partei zeigen“, so Serwani. Wichtig für die Landeshauptstadt seien nach seinen Aussagen auch die Regionalwahl und die Wahlen zum Europäischen Parlament: „Da werden wir sehen, welchen Weg wir als weltoffene Stadt in den kommenden Jahren gehen wollen. Unser Angebot ist auch mit unserem jungen und dynamischen Europakandidaten **Maximilian Mayer** eindeutig für ein offenes, vielfältiges, leistungsstarkes Stuttgart gemacht“, so Serwani, der selbst Mitglied der Regionalversammlung ist.

In den Vorstand wurden des Weiteren **Isabel Groß, Maximilian Mayer, Johanna Molitor, Eric Neumann, Dr. Thilo Scholpp, Volker Weil** und **Martina Weishaupt** als Beisitzer gewählt.

v. l. n. r. Isabel Groß, Eric Neumann, Johanna Molitor, Dr. Jan Havlik, Wolfgang Voelker, Armin Serwani, Maximilian Mayer, Martina Weishaupt, Charlotta Eskilsson, Volker Weil und Dr. Thilo Scholpp

Ergebnisse der Wahl des Stuttgarter FDP Kreisvorstandes

Dr. Mark Dornbach
Vorsitzender
Zählkommission

Amt / Kandidat/in	stimm-berechtigt	abge-geben	gültig	absolute Mehrheit	Stimmenverteilung			gewählt	Prozent
					ja	nein	Enthaltung		
Kreisvorsitzender									
Serwani, Armin	98	98	97	49	62	27	8	ja	63,90 %
Stellvertretende Kreisvorsitzende									
Eskilsson, Charlotta	98	96	96	49	79	14	3	ja	82,29 %
Stellvertretender Kreisvorsitzender									
Havlik, Dr. Jan	98	95	94	48	70	19	5	ja	74,46 %
Kreisschatzmeister									
Voelker, Wolfgang	98	91	91	46	87	2	2	ja	95,60 %
7 Beisitzer/innen 1. Wahlgang									
Mayer, Maximilian	95	93	93	47	66			ja	70,96 %
Weil, Volker					66			ja	70,96 %
Weishaupt, Martina					60			ja	64,51 %
Groß, Isabel					58			ja	62,36 %
Neumann, Eric					50			ja	53,76 %
Molitor, Johanna					49			ja	52,68 %
Scholpp, Dr. Thilo					49			ja	52,68 %
Kassenprüfer/-in									
Dornbach, Dr. Mark	83	83	83	42	73		2	ja	87,95 %
Höh, Doris					51			ja	61,44 %

Geschäftsbericht des Stuttgarter FDP-Kreisvorstandes

für die Zeit vom 19. März 2018 bis 25. März 2019
zur Vorlage bei der Jahreshauptversammlung am 25. März 2019

Dr. Jan Havlik
Stv. Kreisvorsitzender
und Pressesprecher

Mitglieder des Kreisvorstandes: Kreisvorsitzender: Armin Serwani, Stv. Kreisvorsitzende: Charlotta Eskilsson, Dr. Jan Havlik, Kreisschatzmeister: Wolfgang Voelker, Beisitzer: Alexander Brecht, Gabriele Heise, Michael Marquardt, Maximilian Mayer, Dr. Thilo Scholpp, Volker Weil, Martina Weishaupt

1. Kreisvorstandssitzungen: 14

2. Kreisausschusssitzungen: 1

22.10.2018 Kreisausschusssitzung zur Kommunalwahl

3. Kreismitgliederversammlungen und ihre Schwerpunkte:

19.03.2018 Jahreshauptversammlung
› Rede Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL, Vorsitzender der FDP/DVP-Fraktion
› Nachwahl eines Vorstandsmitglieds

24.09.2018 Kreismitgliederversammlung zur Nominierung des Europakandidaten
› Delegiertenwahlen
› Nachwahl eines Vorstandsmitglieds
› Grußworte von Gabriele Reich-Gutjahr MdL und Judith Skudelny MdB

10.11.2018 Kreismitgliederversammlung
› Wahl von 18 Regionalversammlungskandidaten und 60 Gemeinderatskandidaten
› Reden von Dr. Matthias Oechsner, Sprecher der FDP-Gemeinderatsgruppe und Kai Buschmann, Vorsitzender der FDP-Regionalfraktion

27.01.2019 Kreismitgliederversammlung zur Beratung des Kommunalwahlprogramms
› Ehrungen

18.02.2019 Kreismitgliederversammlung zur Beschlussfassung des Kommunalwahlprogramms

4.Veranstaltungen/Aktivitäten im Kreisverband:

Mrz/Apr '18 Ostereier-Verteilaktionen in versch. Stadtbezirken

03.05.2018 Neumitgliedertreffen mit Judith Skudelny MdB, Generalsekretärin der FDP BW, Armin Serwani, Dr. Matthias Oechsner, Michael Conz

09.05.2018 Diskussion über Großprojekte S21 und Flughafen BER mit Sebastian Czaja MdA, Vorsitzender der FDP-Fraktion in Berlin, Armin Serwani, Regionalrat, Georg Brunnhuber, Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm

23.05.2018 Politischer Stammtisch mit dem Landesdatenschutzbeauftragten Dr. Stefan Brink

23.05.2018 Infostand am Tag des Grundgesetzes, Verteilung Grundgesetz am Schlossplatz

09.06.2018 Teilnahme an den Fahrradaktionstagen auf dem Schlossplatz mit Infopavillon

07./08.07.18 Teilnahme eines FDP-Läuferteams am 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte

23.07.2018 Scheckübergabe an den Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart für den 24-Std.-Lauf mit Reich-Gutjahr MdL, Judith Skudelny MdB, Armin Serwani, Susanne Winkler

21.07.2018 Infostand der SG Ost + AG Kultur bei der Langen Ostnacht

25.07.2018 Podiumsdiskussion „Outing im Spitzensport" mit Judith Skudelny MdB, C. Schmidt, Fanbeauftragter des VfB, Walter-Ahrens, ehem. Bundesligafußballspielerin

28.07.2018	Teilnahme an der CSD-Parade mit einem LKW, Schirmherrin Judith Skudelny MdB
29.07.2018	Infostand auf der CSD-Hocketse
14.09.2018	Teilnahme an der Demo „Gemeinsam Vielfalt leben“ gegen rechts mit Judith Skudelny MdB (Rede)
15.09.2018	Teilnahme am World-Clean-up-Day mit Judith Skudelny MdB und SG Mitte/Süd
26.09.2018	Freischaltung der digitalen Mitmachplattform zur Kommunalwahl 2019
06.10.2018	Bildungs- und Genussausfahrt ins Elsass, organisiert von der SG Ost
11.10.2018	Liberaler Wasentreff mit Armin Serwani & Gabriele Reich-Gutjahr MdL
26.10.2018	Politischer Stammtisch zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen mit Stadträtin Sibel Yüksel, Gabriele Heise, stv. Landesvorsitzende
03.11.2018	Tagesfahrt zur Saarschleife mit SR-Besuch und Gespräch mit der FDP Saar
09.02.2019	Demo gegen Fahrverbote auf dem Schlossplatz mit Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL, Dr. Matthias Oechsner, Gabriele Reich-Gutjahr MdL, Judith Skudelny MdL, Armin Serwani
28.02.2019.	Teilnahme am Kübelesrennen in Bad Cannstatt mit Armin Serwani, Charlotta Eskilsson, Maximilian Mayer, Dr. Matthias Oechsner, Sibel Yüksel, Michael Conz
16.03.2019	Demo gegen Fahrverbote mit Dr. Matthias Oechsner, Jochen Haußmann MdL, Judith Skudelny MdB

5. Arbeitsgruppen

AG Digitalisierung, AG Gründerszene, AG Kultur, AG Verkehr, AG Wirtschafts- und Finanzstandort Stuttgart, AG Wohnen und Bauen

6. Mandatsträger in Stuttgart:

Bundestagsabgeordnete	1
Landtagsabgeordnete	1
Bürgermeisterin:	1
Regionalräte:	1
Stadträte:	3
Bezirksbeiräte:	20

7. Vertretungen in FDP-Gremien:

Mitglieder im Landesvorstand:	2 gewählt, 3 kooptiert
Mitglieder im Bezirksvorstand:	2
Delegierte Bundesparteitage:	6
Delegierte Bezirks-/Landesparteitage	29 / ab Sept. 2018 › 28
Delegierte Landeshauptausschüsse:	7

8. Stadtgruppen: 17

9. Liberale Vorfeldorganisationen in Stuttgart:

Junge Liberale
Liberale Frauen
Liberale Hochschulgruppen
Liberaler Mittelstand
Liberale Senioreninitiative
Liberale Schwule und Lesben

10. Stuttgart Liberal 4 Ausgaben im Jahr

11. Mitgliederbewegungen:

Stand 01.01.2018	646	Stand 01.01.2019	653
Aufnahmen:	64		14
Zuzüge:	6		2
Wegzüge:	24		9
Verstorben:	5		2
Austritte:	31		8
Ausschlüsse:	3		3
Stand 31.12.2018:	653	Stand 25.03.2019:	647

Kübelesrennen 2019

Maximilian Mayer
Stv. Stadtgruppenvorsitzender
Stuttgart-West

„Narri, Narro, Ahoi" tönt es über den Cannstatter Marktplatz an diesem milden Abend des 28. Februars 2019. Es sind wieder hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer gekommen, um die Kübel-Kombattanten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft anzufeuern und mit ihnen zu fiebern.

Unter den nachthemdentragenden zahlreichen Kübel-Teams sind auch zwei Teams der Stuttgarter Freien Demokraten: **Dr. Matthias Oechsner, Sibel Yüksel** und **Michael Conz** bilden das wilde Trio aus dem Stuttgarter Gemeinderat. Die Stadträte schlagen sich wacker und Schieber Michael Conz legt zum Abschluss des Parcours einen filmreifen Flug über die gefürchtete Wippe hin – das ist wahrer Einsatz

Das zweite Team der FDP Stuttgart ist das Team des Kreisverbandes, das aus dem Kreisvorsitzenden **Armin Serwani**, dessen Stellvertreterin **Charlotta Eskilsson** sowie dem Europakandidaten **Maximilian Mayer** besteht. Das Team Kreisverband kämpft in seinem Lauf mit voller Energie um den Sieg und liefert eine ordentliche Zeit im Zieleinlauf ab.

Am Ende reicht es für die Plätze 8 und 9 sowie zufriedene Gesichter bei den Kübel-Rennern: „Wir freuen uns, wieder unter den ersten 10 zu sein und damit all unseren politischen Mitbewerbern, die großteils deutlich hinter uns liegen, zu zeigen, dass man mit den Freien Demokraten in jeder Situation und unter allen Bedingungen rechnen kann und muss.", so Armin Serwani nach der Siegerehrung. Auch Dr. Matthias Oechsner ist zufrieden: „Das Kübelesrennen ist einfach eine tolle Tradition. Wir sind stolz und dankbar, jedes Jahr eingeladen zu werden hier mitzumachen und stets mit zwei starken Teams vertreten zu sein." Beide Teams danken nicht nur dem Veranstalter, sondern vor allem den vielen liberalen Freundinnen und Freunden, die jedes Jahr dabei sind und die Teams der Freien Demokraten lautstark anfeuern.

v.l.n.r. Sprecher der FDP-Gruppe Dr. Matthias Oechsner, Sibel Yüksel, Michael Conz, Maximilian Mayer, Charlotta Eskilsson und Kreisvorsitzender Armin Serwani

Spendenaufruf

Sehr geehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde der FDP in Stuttgart,

Wahlen sind die Momente, an denen wir über die kommenden Jahre Entscheiden. Wie die Politik aussieht, was auf den Weg gebracht und umgesetzt wird und was die Diskussion bestimmt, liegt jetzt vor den Wahlen zum Gemeinderat, zur Regionalversammlung und zum Europäischen Parlament auch in Ihrer Hand. Wir Freie Demokraten haben auch in schweren Zeiten nicht unsere Überzeugungen und unsere Zuversicht verloren. Aber selten ist eine zuversichtliche Haltung so angebracht wie jetzt.

Keine Partei passt so gut zu einem modernen, leistungsstarken Stuttgart wie wir. Wie unsere Gemeinderatsgruppe in den vergangenen Jahren bewiesen hat, sind unsere Positionen nötiger denn je. Mit großem Engagement haben die Gemeinderäte und die Regionalräte Themen ein- und vorangebracht. Stuttgart braucht starke Freie Demokraten!

Dafür ziehen wir nun gut vorbereitet und motiviert in den Wahlkampf. 60 Kandidatinnen und Kandidaten auf der Gemeinderatsliste, eine respektable Liste für die Wahlen zur Regionalversammlung und mit Maximilian Mayer ein junger, fachkundiger und sympathischer Kandidat, der der Europawahl ein optimistisches Gesicht gibt: Mit diesem Personalangebot werden wir überzeugen. Wir werden außerdem mit einem Programm Interesse wecken, an dem sich sehr viele Mitglieder beteiligt haben und das nach gründlichen Beratungen den Nerv und die Anliegen vieler Bürgerinnen und Bürger in Stuttgart trifft. Unsere Arbeit kann sich sehen lassen, unsere Forderungen treffen die aktuellen Herausforderungen, unsere Kandidatinnen und Kandidaten werden überzeugen: Jetzt brauchen wir Sie, damit aus einem Erfolg bei den Wahlen am 26. Mai ein großer Erfolg für die Zukunft wird. Mit Ihrer Mithilfe bei der Plakatierung, bei Infoständen, Gesprächen, und Veranstaltungen können Sie viel tun. Eine weitere Möglichkeit ist die finanzielle Unterstützung, denn der Kreisverband setzt zwar seine soliden Finanzen in beträchtlicher weise für den gemeinsamen Erfolg ein, den letzten Schub können aber Sie geben:

Spendenüberweisung bitte an das Konto:
FDP Kreisverband Stuttgart
Commerzbank AG
IBAN: DE84 6008 0000 0907 1258 00
BIC: DRESDEFF600

Sie können Ihre Spende an uns steuerlich geltend machen: Als Privatperson können Sie Ihre Beiträge oder Spenden bis zu 3.300,– € im Jahr steuerlich geltend machen, bei gemeinsamer Veranlagung bis zu 6.600,– €. Für die ersten 1.650,– €, bzw. 3.300,– €, werden Ihnen nach § 34 EStG exakt 50 % der Summe von der Steuerschuld abgezogen, darüber können Sie weitere 1.650,– €, bzw. 3.300,– €, als Sonderausgabe nach § 10 b EStG geltend machen und damit die Steuerschuld in Höhe Ihres individuellen Steuersatzes reduzieren.

Für Ihren Einsatz und Ihre Mithilfe bedanke ich mich im Namen der Freien Demokraten in Stuttgart. Sie sichern damit unseren Wahlkampf ab. Denn: Wer Stuttgart liebt, macht es besser!

Es grüßt Sie herzlich

Armin Serwani
Kreisvorsitzender

Freie Demokraten
FDP

Europa-Gedanken

Maximilian Mayer
Stv. Stadtgruppenvorsitzender
Stuttgart-West

Jung, mutig, liberal sucht Europa für gemeinsame Zukunft – das ist der Aufmacher meiner Website für die Europawahl 2019. Eine gemeinsame Zukunft: Das ist es, was wir in Europa und für Europa brauchen. Diese gemeinsame Zukunft schaffen wir nur mit Europa. In unserem Wahlprogramm haben wir festgehalten, dass wir „mehr und weniger Europa“ wollen. Doch was heißt das?

Wir wollen und brauchen mehr Europa dort, wo es Sinn macht, etwas auf Ebene der EU zu regeln. Das sind die großen Themen, für die wir nur gemeinsam in Europa die richtigen Antworten finden können: Migration, Verteidigung, Digitalisierung, Außenpolitik, (Frei-)Handel und den Umgang mit der EU nach innen. Und wir brauchen weniger Europa dort, wo wir Gefahr laufen, uns in Kleinigkeiten zu verlieren oder zu überregulieren. Wir brauchen Europa für die großen Dinge und nicht für jedes Detail, gewürzt mit einer guten Prise Vernunft. Gerade aber der Umgang mit der EU nach innen ist etwas, was mich sehr bewegt. Und nicht zuletzt der Brexit zeigt, in welchem Zustand sich Europa befindet: Es wird geliebt und gehasst, gebraucht und als Unnütz abgetan – Europa soll bitte alles und nichts regeln und dabei niemanden zurücklassen, aber auch bitte niemanden zu irgendetwas zwingen. Jeder sucht nach seinem Vorteil, aber bitteschön ohne Verantwortung. Die einen folgen in gar vorauseilendem Gehorsam, die anderen warten lieber ab und schauen, was passiert.

Was wir brauchen, ist ein neues Verständnis davon, was Europa für uns ist. Es soll dafür Sorge tragen, dass wir alle gemeinsam in Wohlstand, Sicherheit und Frieden leben, weltweiten sowie innereuropäischen Handel möglichst frei betreiben, Freizügigkeit genießen und unserer Stellung in der Welt einstimmig und angemessen Gehör verschaffen können. Die Wege, die wir hierfür beschreiten müssen, sind lang und steinig, aber sie lohnen sich. Denn: Kein Europa, keine Zukunft.

SIE BENÖTIGEN
EINE NEUE
WEBSEITE FÜR ...

... IHREN VERBAND?
... IHREN KANDIDATEN?

BEISPIELE UNTER WWW.FDPWEBSERVER.DE

thinkliberal.de

Bei uns finden Sie neben klassischen Werbemitteln, wie Stofftaschen, Aufklebern und Grußkarten, auch Artikel für Ihren Wahlkampf vor Ort. Dazu gehören u.a. Bauzaunbanner, Hohlkammer- oder Großflächenplakate. Unser Angebot umfasst außerdem Messe- und Kongressequipment, sowie Drucksachen, wie z.B. Tischaufsteller, Visitenkarten uvm. im aktuellen Design der Freien Demokraten und Jungen Liberalen.

Wir bieten Ihnen dabei die Möglichkeit bei einer Bestellung ein bereits vorhandenes Layout oder ein individuell für Sie gestaltetes Design auszuwählen. Die gesamte Abwicklung der Bestellung ist dabei immer inklusive.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer Webseite!

Ihr Shop für FDP Werbemittel

BTW MARKETING Agentur für visuelle Kommunikation | Inhaber: Michael Szopieray
Burgstraße 27 | 59368 Werne | Telefon: 02389 . 92 75 82 | Telefax: 0211 . 88 25 31 237
info@thinkliberal.de | www.thinkliberal.de

Plastikmüll vermeiden: Wirksame Maßnahmen statt Symbolpolitik

Judith Skudelny
MdB

Die Menge an schädlichem Plastikmüll in den Ozeanen und Meeren wächst mit jedem Tag. Bilder von toten Meeresbewohnern, deren Mägen mit Plastikmüll vollgestopft sind oder die sich in Fischernetzen und Plastikfolien verwickelt haben, finden sich wöchentlich in den Medien. Umweltorganisationen wie Greenpeace oder der WWF machen zurecht mit groß angelegten Kampagnen gegen die Plastikvermüllung der Ozeane mobil. Tatsächlich ist die Verschmutzung der Meere mit Plastik eines der drängendsten Umweltprobleme weltweit. Da Plastik je nach Zusammensetzung nur sehr langsam und nicht vollständig zerfällt, sind die Auswirkungen der Verschmutzung der Meere auf Mensch und Natur heute noch nicht vollständig absehbar. Die Frage, die wir stellen müssen, ist, wie wir unserer Verantwortung gerecht werden. Die Antwort der EU auf das Problem der Verschmutzung der Meere ist, zahlreiche Einwegartikel wie Strohhalme, Geschirr und Wattestäbchen ab 2021 zu verbieten. Die Bundesumweltministerin setzt auf ein Verbot von Plastiktüten in Supermärkten. Dabei sehen wir immer wieder, dass es bessere und effizientere Wege als eine staatliche Verbots- und Erziehungspolitik gibt, um Umweltprobleme wie Plastikmüll anzugehen. Bei den meisten Verbotsvorschlägen handelt es sich um reine Symbolpolitik, die den Kern des Problems verfehlt.

Das entscheidende Merkmal für eine ökologische Bewertung von Alternativen von Plastikeinkaufstaschen und Verpackungen ist die Ökobilanz. Das Beispiel der Papiertüte zeigt, dass ein Verbot von Plastik eben nicht mehr Umweltschutz bringt. Das Umweltministerium rühmt sich zwar, dass der Pro-Kopf-Verbrauch von Plastiktüten von 68 Stück im Jahr 2015 auf 25 im Jahr 2017 zurückgegangen ist. Ersetzt werden die Plastiktüten vom Kunden vor allem durch Papiertüten. Das kritisiert jetzt sogar der BUND. Denn nach der Ökobilanz muss eine Papiertüte mehrfach verwendet werden, um ihren Gebrauch gegenüber der Plastiktüte ökologischer zu machen. Erkenntnisse zur Wiederverwendung von Papiertüten liegen der Bundesregierung nicht vor, das ergab die Antwort auf die von mir initiierte kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion. Der Pro-Kopf-Verbrauch besonders leichter Plastiktüten z. B. für den Gemüseeinkauf stieg übrigens von 36 Stück im Jahr 2016 auf 39 im Jahr 2017. Ministerin Schulze scheint mit der Komplexität des Themas überfordert.

Auf EU-Ebene haben wir es mit einer anderen Thematik zu tun. Das Hauptproblem mit Plastikabfällen auf EU-Ebene ist derzeit, dass wir durch Recycling oft nicht gleichwertige, sondern Produkte von minderwertigerer Qualität erzeugen. Jedes Mal, wenn ein Plastikprodukt wiederverwertet wird, entsteht ein qualitativ schlechteres Produkt. Es lohnt sich somit oft nicht, die Abfälle zu sammeln und wiederzuverwerten. Das führt dazu, dass viele Abfälle gar nicht erst recycelt werden. Hier müssen wir ansetzen. Je sortenreiner das Plastik sortiert wird, desto besser lässt es sich recyceln. Und desto bessere und wertvollere Produkte lassen sich daraus herstellen. Das bedeutet: Das Plastikmüllproblem lösen wir vor allem durch neue Sortiertechnologien. So wird aus dem Plastikproblem ein Innovationstreiber.

Um einen richtigen geschlossenen Stoffstrom zu schaffen, müssen wir intelligentes Plastik entwickeln. Konkret heißt das, dass eine Markierung im Kunststoff es ermöglicht, verschiedene Materialien zu erkennen und zu trennen. Schon heute zeigen Forschungsergebnisse, dass es möglich ist, Produkte mittels unterschiedlicher Verfahren zu markieren. Diese Markierungen sorgen für eine bessere Sortierung

der Inhaltsstoffe und damit für ein besseres Recycling. Das langfristige Ziel muss daher eine Normierung von Kunststoffrezyklaten sein. Deutschland könnte hier international zum Vorreiter werden und vom Export entsprechender Sortieranlagen profitieren. So können technische Lösungen aus Deutschland dort helfen, das Plastikproblem in den Griff zu bekommen, wo es am größten ist: in Asien und Afrika. Dort gibt es in vielen Ländern noch nicht einmal eine funktionierende Abfallsammlung ganz zu schweigen von einer Entsorgung oder gar einem Recycling. Zehn große Flüsse sind die Hauptverursacher der Meeresvermüllung durch Kunststoff, da sie die kostengünstigste „Entsorgung" darstellen.

Ja, Plastikmüll in den Weltmeeren ist ein ernst zu nehmendes Umweltproblem. Ein Verbot von Plastikstrohhalmen in Europa wird das Problem aber nicht lösen. Bei allem lobenswerten Einsatz zur Verringerung des Plastikmülls in Deutschland darf eines nicht vergessen werden: Der effizienteste Weg zur Verringerung des Plastikmülls in den Weltmeeren ist die Unterstützung der Schwellen- und Entwicklungsländern bei der Etablierung geschlossener Abfallverwertungssysteme.

Unsere Vorschläge richten sich an Bürgerinnen und Bürger, die weniger Verbote, bessere Qualität von Kunststoffprodukten und zielgerichteten, wirksamen Umweltschutz wollen. Eben Lösungen statt Symbolpolitik.

Wohnungsmangel in Baden-Württemberg

Gabriele Reich-Gutjahr
MdL

Bereits im Sommer 2016 wurde von der Wirtschaftsministerin die Wohnraumallianz ins Leben gerufen, ein Gremium mit Vertretern aller Stakeholder im Wohnungsmarkt. Die in Auftrag gegebene Studie des Prognos-Instituts zeigte: bereits Ende 2015 fehlten in Baden-Württemberg 88,000 Wohnungen und bis 2025 besteht ein Gesamtbedarf von 512.000. Anders ausgedrückt, wir müssen Stuttgart zweimal bauen. Der Bedarf entsteht v.a. in den Ballungsräumen. Der Mangel an Angebot wird seit langem sichtbar in Form steigender Preise bei Kauf und Miete. Die einstige Lücke ist mittlerweile auf 140.000 angewachsen, da nicht genug gebaut wurde. Den Bedarf für Stuttgart dürfte eher bei 5.000 Wohnungen/Jahr als bei den seitens der Stadt genannten 1.800 bis 2.000 liegen. Die steigende Lücke erhöht den Druck auf die Preise weiter. Neubauwohnungen können nicht unter 12,– €/qm Miete erstellt werden. Günstigere Wohnungen gibt es nur im Altbestand. Wenn Wohnungen fehlen, entsteht auch keine Bewegung im Wohnungsmarkt, um Angebote zu schaffen für Menschen, die sich einen Neubau nicht leisten können.

Die Landesregierung hat seit 2017 ein 250 Mio. €/Jahr schweres Wohnraumförderprogramm aufgelegt zur Förderung bezahlbaren Wohnraums. Rund 150 Mio. € aus diesem Programm wurden 2017/2018 nicht abgerufen. Sie sollen nun in einen Kommunalfonds fließen, über dessen Ausgestaltung die Koalition aber noch keine Einigung erzielt hat. Klar ist eines: es wird nicht genug gebaut, obwohl genug Geld da ist und gerade in Zeiten niedriger Zinsen die Anlage in Immobilien attraktiv ist. Die Ursachen sind bekannt: Keine Bauflächen, überbordende Bürokratie, lange Genehmigungsverfahren (v.a. in Stuttgart), zu viele Vorschriften, die Bauen verteuern. Laut BWIHK hat sich die Zahl der zu beachtenden Vorschriften von 5.000 in 1990 auf jetzt 20.000 erhöht. Die Zeit drängt und die Landesregierung kommt nicht voran.

Um die Situation landesweit zu verbessern muss an drei Stellschrauben angesetzt werden, die ausführlich in unserem FDP/DVP-Impulspapier „Wohnraum schaffen – Eigentum fördern“ dargestellt sind:

1. Baukosten senken durch neues Baurecht

Alles, was keinen deutlichen Nutzen stiftet, muss weg. Dazu gehört insbesondere eine grundlegende Novelle der Landesbauordnung (LBO), insbesondere Abschaffung bevormundender, kostentreibender Auflagen wie z.B. die Pflicht zur Erstellung überdachter Fahrradabstellplätze oder Dachbegrünungen, die Rot-Grün in der letzten Legislatur eingeführt haben. Das wollte auch die CDU. Sie konnte sich aber einmal mehr in der jetzt vorliegenden Neufassung der LBO nicht durchsetzen gegenüber dem grünen Koalitionspartner.

Die Beschleunigung und Vereinfachung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Die Abschaffung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg, das sich in der Praxis nicht bewährt hat.

Eine Übernahme des Verfahrensrechts der Musterbauordnung des Bundes zugunsten einer bundesweiten Harmonisierung, um die Planung für Investoren und Bauherren über Ländergrenzen hinweg zu vereinfachen. Dies spart Umplanungskosten überregionaler Bauherren.

2. Fläche bereitstellen

Mit ihrem Ziel der Netto-Null beim Flächenverbrauch behindern die Grünen die Ausweisung von Bauland. Hinzu kommt, dass viele Kommunen den Spielraum nicht nutzen, den sie haben, um Bauland auszuweisen.

Bestehenden Hemmnisse für die Nachverdichtung und bei der Aufstockung von Wohngebäuden müssen abgebaut werden. Die bessere Nutzung der Bauflächen durch höhere Dichte sowie die Innenentwicklung allein genügen jedoch nicht, um den Bedarf zu decken

Ende 2016 gab es in Stuttgart laut STZ 182 Baugebiete mit etwa 250 Hektar und einem Potential für 24.000 Wohneinheiten. Es fehlt aber noch an Bebauungsplänen. 117 Gebiete für rund 13.000 Wohnungen gelten als planerisch vorbereitet, marktfähig und in etwa drei Jahren als realisierbar.

Wir brauchen mehr Geschwindigkeit! Bei all der Fokussierung auf Metropolen darf aber auch der ländliche Raum nicht vergessen werden. Hier muss eine gute Infrastruktur geschaffen werden, um die Attraktivität der Klein- und Mittelstädte zu sichern. Dazu muss auch der Landesentwicklungsplan modernisiert werden im Hinblick auf sein Zentrale-Orte-System.

3. Bessere Bedingungen für Investitionen schaffen

Durch verschiedene Eingriffe in den Markt, hat die grün-rote Regierung das Bauen verteuert und in die Eigentumsrechte eingegriffen. Wir fordern deshalb unter anderem:

Die Reduzierung der Grunderwerbsteuer von 5 % auf 3,5 %.

Die Abschaffung der Mietpreisbremse (für neue Mietverhältnisse), der Kappungsgrenze (für bestehende Mietverhältnisse) und des Zweckentfremdungsverbots.

Dieser große Bedarf ist nicht nur eine Last, sondern vor allem auch eine Chance, um Wohnraum zu schaffen, der den Bedürfnissen der Menschen des 21. Jahrhunderts gerecht wird und die vielfältigen Möglichkeiten nutzt, um umweltfreundliches und smartes Wohnen zu verbinden.

ANZEIGE

ANWÄLTE AUS
ÜBERZEUGUNG.

WERWIGK & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Familienrecht | Erbrecht | Gesellschaftsrecht | Stiftungs- und Vereinsrecht | Arbeitsrecht
Königstraße 52 70173 Stuttgart T +49 (0) 711-222901-0 F +49 (0) 711-222901-20
info@anwalt-stuttgart.de www.anwalt-stuttgart.de

Unternehmerin Tanja Springer zu Gast bei der Stadtgruppe Ost

Frank Bantle
Stv. Stadtgruppenvorsitzender
Stuttgart-Ost

Nach zwei Jahren im „Da Capo“ im Kulturpark Berg wechselte die Stadtgruppe Ost für ihr Weihnachtsessen 2018 die Location, blieb aber den italophilen Genüssen treu. Im Restaurant „Da Luisa“ in der Talstraße ließen sich rund 25 Gäste ein feines Fisch-Menü schmecken. Treu blieben sich die Gastgeber auch bei der Wahl des Ehrengastes – es war mit **Tanja Springer** erneut eine Frau. Die Unternehmerin und vierfache Mutter berichtete von ihrem ehrenamtlichen Engagement als „Vorbild-Unternehmerin“ des Bundeswirtschaftsministeriums. Sie besucht Schulen und Hochschulen und wirbt für den Start in die Selbstständigkeit. Im Mai 2018 lernte sie über das Innovation Camp des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg das Silicon Valley und den dortigen Gründergeist kennen.

In einer kurzen Keynote kritisierte sie die Behäbigkeit in der deutschen Politik und Wirtschaft sowie in Familien: „Wenn sich nur 13 % der Eltern für ihre Kinder später ein Leben als Unternehmer wünschen, dann macht mir das persönlich Angst“. Werte wie Mut und Eigenverantwortung würden heute wenig zählen. Nur nichts Neues, nur keine Veränderung. „Ein Shitstorm, wenn jemand das Wort Flugtaxi ausspricht, erstickt Pioniergeist im Keim“. Tanja Springer wünscht sich daher neue, offene Lernkonzepte: „Wir brauchen Schulen, die neugierig machen. Für viele Lehrer gilt leider immer noch – Lehrplan vor Inhalt. Starre Wissensabfrage und Bulimie-Lernen anstelle eines interaktiven Unterrichts, der die Frage nach dem Wozu? beantwortet.“

Mit ihren frischen und praxisnahen Thesen fand Tanja Springer großen Anklang bei den Gästen der Stadtgruppe Ost. Und sie gab Impulse für gute Tischgespräche rund um Bildung, Erziehung, Motivation und Zukunftsoptimismus.

Referentin Tanja Springer (2. v. r.) mit Federico Busarello, Frank Bantle, Janina Pahmeier und Manfred Hucke (v. r.) von der Stadtgruppe Ost

Prosecco-Empfang: Auch Stadträtin Sibel Yüksel (im Gespräch mit Dr. Thilo Scholpp) und der SG-Vorsitzender aus Feuerbach, Alexander Pross (rechts). nahmen am Weihnachtsessen teil.

„Drachencup 2019“ Termin vormerken!

Frank Bantle
Stv. Stadtgruppenvorsitzender
Stuttgart-Ost

Süddeutschlands größtes Drachenboot-Rennen mit Rahmenprogramm, der „Drachencup“, hat sich zu einem beliebten Freizeit- und Familienevent in Stuttgart entwickelt. 2019 wird die Stadtgruppe Ost wieder einen „liberalen Drachen“ an den Start bringen. Termin: 20. Juli 2019 am Cannstatter Wasen.

Wer Lust hat, im FDP-Drachenboot die 200 Meter mitzupaddeln, ist herzlich willkommen. Bitte Termin vormerken und idealerweise schon bald eine Anmeldung als Teammitglied abgeben.

Koordinatorin **Janina Pahmeier** freut sich über Anmeldungen von Jung und Alt telefonisch unter 0151 46416801 oder per E-Mail an janina.pahmeier@fdp-stuttgart-ost.de.

Paddler beim Drachencup 2017

Judith Skudelny in Mühlhausen und Münster

Michael Sommerer
Stadtgruppenvorsitzender
Mühlhausen

Judith Skudelny besuchte den monatlichen Stammtisch der Freien Demokraten im Vereinsheim des TSV Mühlhausen. Sie brachte viele aktuelle Themen aus Berlin mit und diskutierte fleißig die Für und Wider zu einzelnen Bereichen. Die breite Vielfalt der Bundesthemen ist beeindruckend, dabei hatte sie auch immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte bei uns vor Ort. Die sommerliche Sperrung der Hofener Straße, das mögliche Neubaugebiet Schafhaus, die Nord-Ost-Umfahrung und der Verkehr bzw. die Fahrverbote waren nur einige der ausgiebig debattierten Themen. Umwelt- und Gesundheitsthemen wie die Luftreinhaltung und die mangelnden Hygiene-Vorschriften an deutschen Krankenhäusern gaben neue Anregungen und Ideen zu Anträgen. Zum Abschied wünschte Sie den Kandidaten und der Stadtgruppe insgesamt einen erfolgreichen Wahlkampf.

v.l.n.r. Alexander Pross, Gerd Schmid, Heinz Münch, Judith Skudelny, Michael Sommerer und Ralph Klein

„Zusatzhalt des X1 ist gezielte Schikane des Autoverkehrs“

Dr. Timur Lutfullin
Stadtgruppenvorsitzender
Bad Cannstatt

Zur Meldung, wonach die X1-Schnellbuslinie einen Zusatzhalt auf Höhe der König-Karl-Passage erhalten soll, erklärt der Stadtgruppenvorsitzende der FDP in Bad Cannstatt, **Dr. Timur Lutfullin**:„Leider handelt es sich bei dieser Ankündigung nicht um einen verspäteten Aprilscherz. Eine Zusatzhaltestelle bringt weder Zusatznutzen, noch mehr Fahrgäste. Für die Fahrgäste der U1 und der U2, die morgens in die Innenstadt fahren, bleibt der Weg identisch. Die Wegersparnis für die Fahrgäste der U13 und U16 ist minimal. Weitere Nutzer für die Buslinie werden so nicht gewonnen.

Offenbar geht es den Grünen und weiteren Unterstützern des Projekts nicht um echte Lösungen, sondern darum, den Autoverkehr um den Wilhelmsplatz weiter zu drangsalieren. Diese gezielte Schikane des Autoverkehrs lehnt die FDP ab. Bereits jetzt kommt es hier regelmäßig zu Rotphasen von 2 bis 3 Minuten aufgrund diverser ÖPNV-Verbindungen. Durch einen Zusatzhalt an der König-Karl-Passage wird es zur Fahrbahnverengung auf einen Streifen kommen. Dadurch wird erheblicher Rückstau produziert, der nicht nur die Pendler Zeit kostet, sondern auch die Umwelt schädigt.

Die Bedenken der FDP gegen dieses Projekt waren von Anfang an begründet. Der X1 ist ein verkehrs-, umwelt- und finanzpolitischer Irrsinn, der schnellstmöglich beendet werden muss.“

Ideen der Vorfeldorganisationen zur Kommunalwahl

Susanne Winkler
Stv. Vorsitzende
Liberale Frauen Stuttgart

Wenn am 26. Mai 2019 in Baden-Württemberg die Kreistage, Gemeinde- und Ortschaftsräte neu gewählt werden, treten viele Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Demokraten an. Darunter sind – wie zum Beispiel in Stuttgart – vermehrt Frauen und junge Menschen unter 30. Mit dabei auch wieder ältere Semester, die oft schon lange Jahre ein kommunales Mandat ausüben.

Welche gemeinsamen Ziele und Werte gibt es in der „liberalen Familie“? Wo haben die Altersgruppen unterschiedliche Interessen? Was fordern z. B. die Liberalen Frauen und was wollen die Jungen Liberalen vor Ort verbessern? Am 3. April 2019 präsentieren sich auf Einladung der Liberalen Senioren Initiative Baden-Württemberg (LSI) führende Vertreter der liberalen Vorfeldorganisationen im Clubrestaurant der Stuttgarter Kickers in Degerloch.

Spitzengast war **Renata Alt, MdB** und stv. Landesvorsitzende der Liberalen Frauen (LiF). Für die Jungen Liberalen (JuLis) sprach der Landesvorsitzende **Valentin Abel** und für die Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker (VLK) **Dr. Michael Büssemaker** aus Kehl. Er war über 20 Jahre Leiter des Amtes Bauwesen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung im Rhein-Pfalz-Kreis. Für den Gastgeber, die Liberalen Senioren, erörterte **Dr. Wolfgang Allehoff** Themen wie Barrierefreiheit, Mobilität im Alter und Stadtteilkonzepte für Senioren. Allehoff ist Stuttgarter und LSI-Landesvorsitzender.

Habemus Kreisvorstand

Felix Schnurr
Vorsitzender der
Jungen Liberalen Stuttgart

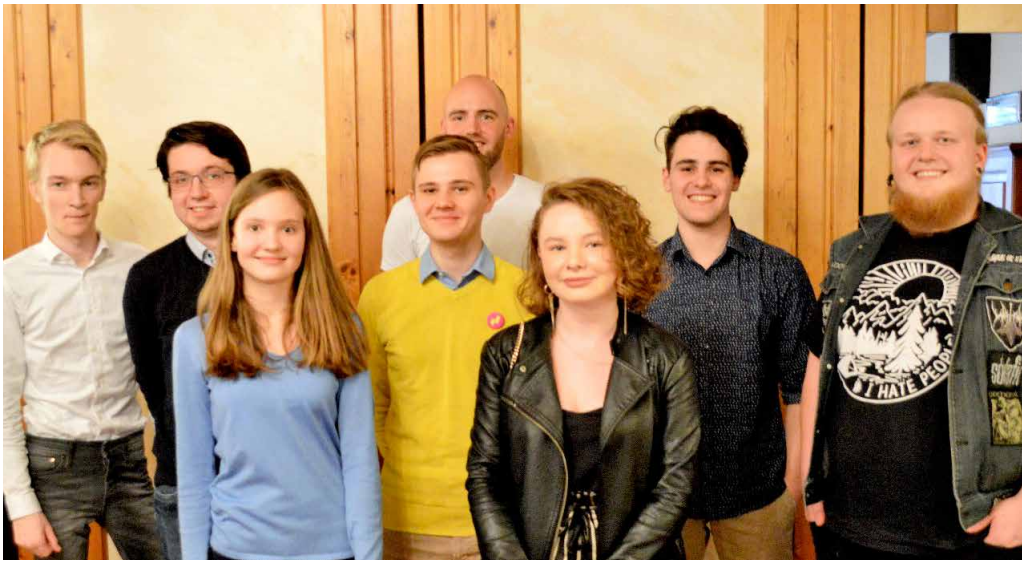
Am 16. März 2019 hat der JuLis Kreisverband Stuttgart in der Brauereigaststätte Dinkelacker die 1. Kreismitgliederversammlung im Jahr 2019 durchgeführt.

Dabei ergaben sich bei den Vorstandswahlen folgende Änderungen: stellvertretender Vorsitzender für Organisation: **Anton Binnig** (zuvor Philipp Berner), stellvertretende Vorsitzende für Presse und Öffentlichkeitsarbeit: **Lara Kurwan** (zuvor Elias Moll), stellvertretender Vorsitzender für Programmatik: **Philipp Berner** (zuvor Sebastian Jülich), Beisitzer für Presse und Öffentlichkeitsarbeit: **Isabella Ferencz** (zuvor Lara Kurwan), Beisitzer für IT & Neumitgliederbetreuung: **Finn Mundinger** (zuvor Christian Labitzke).

Die übrigen vier Vorstandsmitglieder **Felix Schnurr, Pascal Teuke, Henrik Schühle** und **Hendrik Trimper** führen ihre bisherige Arbeit fort.

Damit geht erneut insgesamt eine deutliche Verjüngung des Kreisvorstands von vorher durchschnittlich 22,9 Jahren auf nun 20,5 Jahren einher, während das Durchschnittsalter bei der ersten Mitgliederversammlung 2018 noch 25,9 Jahre betrug.

Der neue Vorstand nahm bereits am 20. März 2019 seine neue Arbeit auf und bedankt sich bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern **Elias Moll, Sebastian Jülich** und **Christian Labitzke** für ihre Arbeit in der letzten Amtszeit.



v.l.n.r. Finn Mundinger, Henrik Schühle, Isabella Ferencz, Philipp Berner, Felix Schnurr, Lara Kurwan, Anton Binnig und Pascal Teuke

Vorstand der Liberalen Frauen hat sich konstituiert und schaut zielgerichtet nach vorn ...

Susanne Winkler
Stv. Vorsitzende
Liberale Frauen Stuttgart

Am 23. Januar 2019 fand die konstituierende Sitzung des LiF BV Stuttgart im Ristorante Da Luisa in Stuttgart-Ost statt. **Renata Alt**, Vorsitzende der LiF BV Stuttgart, begrüßte das Gremium zur ersten Sitzung 2019 sehr herzlich. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gab die Vorsitzende und MdB vorab einen Überblick in die gerade laufende Arbeit in Berlin so auch über die Arbeit des Landesvorstandes der Liberalen Frauen. **Gerrit Schramm**, stv. Vorsitzende, erläuterte nachfolgend die Inhalte der Klausurtagung im Bundesvorstand der LiF. Ziel und Hinarbeit in der Zukunft – in allen Gremien – ist nach wie vor die große Aufgabe, mehr Frauen zum einen für die Politik zu begeistern und zum anderen die Entscheidung zu forcieren, sich für ein politisches Amt zu engagieren. Insbesondere das Jubiläumsjahr 100 Jahre Frauenwahlrecht fordert hier seinen Tribut! Aktuell liegt der Frauenanteil in der FDP im Schnitt bei nur 1/3 zu 2/3. Dies möchte man nun in Bund, Land und den Bezirksverbänden weiterhin sehr engagiert angehen; mit noch größerem Einsatz die liberale Politik nach außen tragen, sich vernetzen, um sich folgerichtig gegenseitig besser unterstützen zu können. Die Vernetzung bezieht sich jedoch nicht nur auf die Vorfeldorganisationen, sondern auch auf Stiftungen und überparteiliche Gremien. „Denn", so Renata Alt, „nur wer sich hörbar macht und präsent zeigt, wird auch wahrgenommen." Für den Vorstand steht es außer Frage, dass für die Monate bis zur Europa-, Regional- und Kommunalwahl der volle Einsatz von allen gefordert ist und die Liberalen Frauen wie in den vergangenen Jahren auch hier wieder überzeugen und tatkräftig „gehört und gesehen" werden.

So wurde vorausschauend schon 2018 für den 29. März 2019 eine Veranstaltung mit **Gabriele Reich-Gutjahr**, MdL, zum Thema „Strukturwandel" geplant. Am 2.Mai 2019 steht folgend der Besuch des Polizeimuseums im Polizeipräsidium Stuttgart auf der Agenda. **Johannes Schmalzl**, Hauptgeschäftsführer der IHK Stuttgart, wird am 19. September 2019 als Gastreferent bei den Liberalen Frauen erwartet und last but not least hat Herr **Prof Dr. Thess** vom Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt seine Zusage für den 22. November 2019 gegeben.

Renata Alt, MdB und Vorsitzende der Liberalen Frauen Bezriksverband Stuttgart

Dies zeigt, dass nicht nur die LiF nach außen treten, sondern auch die Kooperationspartner ein großes Interesse zeigen, die Frauen in ihrer liberaler Vorfeldarbeit zu unterstützen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Gast-Referenten, die sich bislang mit und für die LiF ehrenamtlich engagiert haben.

Für die LiF, Bezirksverband Stuttgart, der sich bekanntlich nicht nur auf die Landeshauptstadt fixiert, sondern auch die Kreise im Umfeld mit einbezieht, wird nun das aktuelle Diesel-Fahrverbot zu einer, noch zusätzlichen Herausforderung. Jede interessierte Person soll an den Veranstaltungen teilhaben können, doch die aktuelle Gesetzesvorlage schließt dieses per se eindeutig aus. Veranstaltungen an der „Gemarkungsgrenze“ Stuttgart bieten eine eventuelle Lösung.

Für alle weiteren Veranstaltungen in Stuttgart stehen die LiF bereit. Ob bei Stadtteilfesten oder auch bei der alljährlichen Planung und Durchführung des „Highlights“, dem 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte, der im FDP-Kreisverband seit Jahren eine besondere Wertschätzung erfährt und dem zusätzlich eine große öffentliche Beachtung beigemessen wird.

Persönliche Unterstützung finden ebenso alle LiF, die sich für die Gemeinderatswahl aufstellen lassen. Einen finanziellen Zuschuss erhalten die LiF, die auf den ersten sechs Plätzen oder dem letzten Platz gesetzt sind. „Aussichtsreiche Plätze, bzw. Leistungsträgerinnen, unabhängig des Bezirks, müssen unterstützt werden“, so die stv. Vorsitzende **Susanne Winkler**. Dies fand auch Zustimmung bei **Charlotta Eskilsson**,Schatzmeisterin LiF BV Stuttgart.

Renata Alt abschließend „Mit dieser Planung sind die LiF BV Stuttgart sichtlich wie auch inhaltlich gut aufgestellt; wir freuen uns auf jede Zusammenarbeit, die im gemeinsamen Tun für die liberale Sache zum Erfolg führt.“

Europakandidat Michael Kauch im Talk

René Oehler
Stv. Bundesvorsitzender der
Liberalen Schwulen u. Lesben

Gesellschaftliche Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen ist in der EU noch weit verbreitet. In Litauen gibt es sogar ein Homopropaganda-Gesetz. Die Ehe für alle wird noch immer nicht in ganz Europa anerkannt. Im deutschen Abstammungsrecht drohen schwule Väter entrechtet zu werden. Bei Leihmutterschaft und Eizellspende ist die EU ein Flickenteppich. Und Europas Stimme in der Welt ist bei LSBTI-Menschenrechten nicht so stark, wie sie sein könnte.

Was man daran ändern kann, darüber spricht **Michael Kauch** im Talk mit Moderator **Chris Fleischhauer** – und natürlich mit den Gästen unserer Veranstaltung am
Donnerstag, dem 25. April 2019, 19.30 Uhr
im Hotel Sautter, Johannesstraße 28 in Stuttgart

Michael Kauch ist Bundesvorsitzender der Liberalen Schwulen und Lesben (LiSL). Er kandidiert auf Platz 8 der FDP-Bundesliste für das Europäische Parlament und hat damit gute Chancen, bei der Wahl am 26. Mai in das Europaparlament gewählt zu werden. Kauch ist Volkswirt und Unternehmensberater, mit einem Mann verheiratet und hat eine 5-jährige Tochter in einer Regenbogenfamilie. Zehn Jahre hat er sich bereits im Bundestag für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bi, Trans* und Intersexuellen eingesetzt.

Termine im 2. Quartal 2019

April 2019

02.	**19:00 Uhr**	**SG Mühlhausen – Stadtgruppensitzung mit Vorstandswahlen** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
	19:30 Uhr	**JuLis Stuttgart – Stammtisch** › Brauhaus Schönbuch, Bolzstr. 10
03.	**19:00 Uhr**	**F.-Naumann-Stiftung Regionalbüro Stuttgart** › Design Offices, Stuttgart-Mitte, Lautenschlagerstr. 23a
	19:30 Uhr	**SG Mitte/Süd – Stadtgruppensitzung** › Rechtsanwaltskanzlei Machanek, Königstr. 36
04.	**19:30 Uhr**	**Diskussion zur Kommunalwahl mit Michael Conz** › Ev. Heidehofgymnasium (Aula), Heidehofstr. 49
06.	**09:00 Uhr**	**SG Feuerbach – Osterei-Aktion** › Stuttgarter/Ecke Klagenfurter Str.
	10:00 Uhr	**SG Sillenbuch – Info-Stand** › Heumaden, Bildäcker-/Ecke Fenchelstr.
08.	**19:30 Uhr**	**SG Degerloch – Stadtgruppensitzung** › Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königsträßle 58
09.	**19:30 Uhr**	**SG Ost – Stadtgruppensitzung** › Naturfreundehaus Fuchsrain, Neue Str. 150
10.	**19:00 Uhr**	**Bürgerverein Mühlhausen – Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl mit Gerd Schmid** › Walpurgishaus der ev. Kirchengemeinde, Walpurgisstr. 20
11.	**19:00 Uhr**	**AK Asyl Stuttgart – Podiumsdiksussion zur Kommunalwahl mit Sibel Yüksel** › Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35
12.	**12:30 Uhr**	**Begegnungsstätte Treffpunkt – Diskussion zur Kommunalwahl mit S. Yüksel, S. Zinser, M. Marquardt** › Neckarwerkstätten, Hafenbahnstr. 35
13.	**09:00 Uhr**	**SG Degerloch – Osterei-Aktion** › Marktplatz Degerloch
	09:00 Uhr	**SG Vaihingen – Osterei-Aktion** › Schwabengalerie, Stuttgart-Vaihingen
	11:00 Uhr	**Kreisverband – Frühlingsempfang mit Wolfgang Kubicki** › Rosenau, Rotebühlstr. 109 B
	14:00 Uhr	**Kreisverband – Demo gegen Fahrverbote mit der CDU** › Schlossplatz, vor dem Fahnenrondell
15.	**19:30 Uhr**	**SG Vaihingen – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „Da Domenico“, Heßbrühlstr. 64
16.	**16:30 Uhr**	**Caritas Stuttgart – Diskussion zur Kommunalwahl mit Sibel Yüksel** › Caritaszentrum Rot, Auricher Str. 38
	19:00 Uhr	**JuLis Stuttgart – Meet your MdB mit Renata Alt MdB** › Brauereiwirtshaus Sanwald, Silberburgstr. 157
17.	**19:30 Uhr**	**GHV Bad Cannstatt – Diskussion zur Kommunalwahl mit Doris Höh** › Bezirksrathaus Bad Canntatt
18.	**19:00 Uhr**	**SG Vaihingen – Diksussion über Digitalisierung mit Sattelberger MdB** › Alte Kelter, Vaihingen
	19:30 Uhr	**SG Plieningen/Birkach – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte Ramsbachtal, Taldorfer Str. 59
20.	**09:00 Uhr**	**SG Botnang – Osterei-Aktion** › Marktplatz Botnang
	09:00 Uhr	**SG Mühlhausen – Osterei-Aktion** › Neugereut

April 2019

20.	10:00 Uhr	**SG Sillenbuch – Osterei-Aktion** › Kirchheimer Str. vor dem Edeka
	10:00 Uhr	**SG Mitte/Süd – Osterei-Aktion** › Marienplatz
24.	19:00 Uhr	**JuLis Stuttgart – Kreisvorstandssitzung** › Weißenburgstr. 29
25.	19:30 Uhr	**LiSL Deutschland – Michael Kauch im Talk mit Fleischhauer** › Hotel Sautter, Johannesstr. 28
26.-28.	11:00 Uhr	**Bundesverband – Bundesparteitag** › Station, Luckenwalder Str. 4–6
27.	09:00 Uhr	**SG Degerloch – Osterei-Aktion** › Marktplatz Degerloch
	09:00 Uhr	**SG Mühlhausen – Infostand** › Münster
	10:00 Uhr	**SG Mitte/Süd – Wahlkampfstand** › vor dem Gerber
30.	19:30 Uhr	**SG Sillenbuch – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „La Grazia“, Spitalwald 1
	19:30 Uhr	**SG Feuerbach – Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*

Mai 2019

01.	10:00 Uhr	**SG Ost – Maiwanderung** › Treffpunkt Stadtbahnhaltestelle Geroksruhe
04.	09:00 Uhr	**SG Mühlhausen – Infostand** › Kaufpark Freiberg
	09:00 Uhr	**SG Degerloch – Wahlkampfstand** › Marktplatz Degerloch
	10:00 Uhr	**SG Mitte/Süd – Wahlkampfstand** › Marienplatz
05.	11:00 Uhr	**Landesverband – Frühlingsfest** › Schwaigern-Stetten
	14:30 Uhr	**Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde – Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl mit Sibel Yüksel** › Begegnungsstätte Stuttgart-West, Rosenbergstr. 192
06.	19:30 Uhr	**SG Degerloch – Stadtgruppensitzung** › Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königsträßle 58
07.	16:00 Uhr	**Stadtjugendring Stuttgart – „Blind Date“ zur Europawahl mit Maximilan Mayer** › Kulturzentrum Merlin, Augustenstr. 72
	19:00 Uhr	**SG Mühlhausen – Stadtgruppensitzung** › TSV Mühlhausen, Mönchfeldstr. 100
08.		**Kath. Jugend – Podium zur Europawahl mit Maximilian Mayer** › KJG Stuttgart, Landhausstr. 65
09.	17:00 Uhr	**GPZ – Diskussion zur Kommunalwahl mit René Oehler** › GPZ, Himmelsreiter 60, Stuttgart-Zuffenhausen
	19:00 Uhr	**Kreisverband – Liberaler Wasentreff** › Cannstatter Wasen
11.	09:00 Uhr	**SG Degerloch – Wahlkampfstand** › Marktplatz Degerloch
	09:00 Uhr	**SG Botnang – Wahlkampfstand** › Marktplatz Botnang
	09:00 Uhr	**SG Mühlhausen – Infostand** › Neugereut
	10:00 Uhr	**SG Sillenbuch – Wahlkampfstand** › Riedenberg, vor dem CAP-Markt
	10:00 Uhr	**SG Mitte/Süd – Wahlkampfstand** › vor dem Gerber
14.	15:00 Uhr	**Königin-Olga-Stift-Gymnasium – Podiumsdiskussion mit Erstwählern mit Armin Serwani** › Hospitalhof
15.	19:30 Uhr	**SG Mitte/Süd – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte Emilie, Mozartstr. 49

Mai 2019

16.	**19:30 Uhr**	**SG Plieningen/Birkach – Stadtgruppensitzung** › Clubhaus KV-TV Plieningen, Im Wolfer 32
18.	**09:00 Uhr**	**SG Botnang – Wahlkampfstand** › Marktplatz Botnang
	09:00 Uhr	**SG Degerloch – Wahlkampfstand** › Marktplatz Degerloch
	10:00 Uhr	**SG Sillenbuch – Wahlkampfstand** › Heumaden, Bildäcker-/Ecke Fenchelstr.
	10:00 Uhr	**SG Mitte/Süd – Wahlkampfstand** › Marienplatz
	15:00 Uhr	**Kreisverband – Demo gegen Fahrverbote mit CDU und Freien Wählern** › Marktplatz
18.-19.		**SG West – Fahrrad-Aktionstage/Infostand** › Schlossplatz
21.	**18:00 Uhr**	**Landesverband – Großveranstaltung mit Christian Lindner und Nicola Beer** › Wizemann-Areal
	19:30 Uhr	**SG Feuerbach – Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
25.	**09:00 Uhr**	**SG Mühlhausen – Infostände** › Freiberg, Neugereut, Münster
	09:00 Uhr	**SG Botnang – Wahlkampfstand** › Marktplatz Botnang
	09:00 Uhr	**SG Degerloch – Wahlkampfstand** › Marktplatz Degerloch
	10:00 Uhr	**SG Sillenbuch – Wahlkampfstand**› Kirchheimer Str. vor dem Edeka
	10:00 Uhr	**SG Mitte/Süd – Wahlkampfstand** › vor dem Gerber
26.		**Kommunal-, Regional- und Europawahl**
	17:30 Uhr	**Kreisverband – Wahlparty** › Torhaus Zwanzig, Torstr. 20
27.	**19:30 Uhr**	**SG Vaihingen – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „Da Domenico“, Heßbrühlstr. 64
28.	**19:30 Uhr**	**SG Ost – Jahresmitgliederversammlung mit Vorstandswahlen** › Naturfreundehaus Fuchsrain, Neue Str. 150

Juni 2019

03.	**19:30 Uhr**	**SG Degerloch – Stadtgruppensitzung** › Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königsträßle 58
	19:30 Uhr	**SG Bad Cannstatt – Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
04.	**19:00 Uhr**	**SG Mühlhausen – Stadtgruppensitzung** › TSV Mühlhausen, Mönchfeldstr. 100
	19:30 Uhr	**SG Ost – Stadtgruppensitzung** › Naturfreundehaus Fuchsrain, Neue Str. 150
05.	**15:00 Uhr**	**Liberale Senioren Stuttgart – Jour Fixe zu Windenergie** › Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königsträßle 58
	19:30 Uhr	**SG Mitte/Süd – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte Emilie, Mozartstr. 49
06.	**19:30 Uhr**	**SG Sillenbuch – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „La Grazia“, Spitalwald 1
13.	**19:30 Uhr**	**SG Plieningen/Birkach – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte Ramsbachtal, Taldorfer Str. 59
25.	**19:30 Uhr**	**SG Sillenbuch – Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „La Grazia“, Spitalwald 1
	19:30 Uhr	**SG Feuerbach – Stadtgruppensitzung** › Restaurant „Der Föhrich“, Triebweg 95
27.	**19:00 Uhr**	**SG Botnang – Stadtgruppensitzung** › Ristorante Pizzeria Himmelreich, Vaihinger Landstr. 150

Dr. Werner Geisslreither

19.03.1935 – 30.01.2019

Dr. Werner Geisslreither war Mitglied der Freien Demokratischen Partei seit 19.01.1998. Bis kurz vor seinem Tod hat er sich aktiv in der Stadtgruppe Degerloch engagiert. Wir gedenken Dr. Werner Geisslreither in großer Dankbarkeit und Wertschätzung und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Manfred Conz

14.10.1935 – 02.03.2019

Manfred Conz hat sich seit 2001 für die Freien Demokraten mit Herzblut und Leidenschaft engagiert. Mit ihm verlieren die Stuttgarter Freien Demokraten einen langjährigen Parteifreund und einen verlässlichen Kämpfer für freiheitliche Werte. Wir sind dankbar für sein großes ehrenamtliches Engagement für unsere Partei und für die jahrelange Freude, mit ihm gemeinsam die Wahlkämpfe zu bestreiten. Wir werden Manfred Conz als gradlinigen und aufrichtigen Menschen in bester Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

SAVE THE DATE

Einladung zur Großveranstaltung des Landesverbandes BW mit Christian Lindner und Nicola Beer am 20. Mai 2019 um 20 Uhr im Wizemann Areal Quellenstraße 7

Freie Demokraten

Stuttgart FDP